

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

7.5.1867 (No. 124)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 124.

Dienstag den 7. Mai

1867.

Dankfagungen.

Ihre Kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm haben die Gnade gehabt, unserem Vereine ein Geschenk von Hundert Gulden zuzuwenden, wofür wir auch auf diesem Wege innigsten Dank sagen.

Karlsruhe, den 4. Mai 1867.

Der Ausschuß des Sophien-Frauenvereins.

Aus Anlaß der gerichtlichen Untersuchung wegen Diebstahls, verübt an der Armenbüchse unseres Vereinsladens, sind an Zeugengebühren 48 Kreuzer erwachsen, welche die betreffenden Empfangsberechtigten unserer Vereinskasse geschenkt haben.

Wir sagen den Oberrn herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 4. Mai 1867.

Der Ausschuß des Sophien-Frauenvereins.

3.1. Gewerbeschule der Residenzstadt Karlsruhe.

Donnerstag den 9. d. M., Morgens 7 Uhr, findet die Aufnahme der Lehrlinge, welche noch nicht in die Gewerbeschule aufgenommen sind, statt.

Dieselben haben sich mit Schreibfedern und Papier zu versehen.

Die Gewerbeschüler, welche im vorigen Schuljahre die 1. oder 2. Klasse besucht haben, versammeln sich Freitag Morgens 7 Uhr im Fachzeichensaale.

Wir ersuchen die betreffenden Lehrmeister, die ihnen zur Lehre anvertrauten jungen Leute zum pünktlichen Erscheinen anzuweisen zu wollen und darüber zu wachen, daß dieselben in der Folge den Unterricht regelmäßig besuchen.

Karlsruhe, den 6. Mai 1867.

Der Gewerbeschulvorstand.

An die Pferdebesitzer im Bezirk des Landwirthschaftlichen Vereins Karlsruhe.

2.1. Am Montag den 3. Juni d. J. findet der Karlsruher Pferdemarkt da-

hier statt. Die letzte Nummer des landwirthschaftlichen Wochenblattes bringt auf Seite 144 eine darüber bezügliche Bekanntmachung, welche zunächst für die mit dem Markt verbundene Ver-

losung preiswürdiger Gegenstände bestimmt ist. Im Anschluß an jene Bekanntmachung will man aber auch von Seiten des Landwirthschaftlichen Vereins die Pferdebesitzer auf die Wichtigkeit dieses Pferdemarktes besonders aufmerksam machen; denn die Theilnahme daran liegt offenbar zunächst in ihrem eigenen Interesse, weil durch deren möglichst größte Betheiligung der Markt an Bedeutung gewinnt, die Zahl der Käufer und Pferdebesitzer dadurch verhältnißmäßig vermehrt und beziehungsweise der günstige Absatz der zum Verkauf gebrachten Thiere ebenso wie die Nach-

haltigkeit des Karlsruher Pferdemarktes möglichst gefördert wird. Wir halten es deshalb für unsere Pflicht, die vielen Pferdezüchter und Besitzer von Pferden im diesseitigen Bezirk zur Beschädigung des Marktes hiermit dringend aufzufordern und wollen schließlich nicht unerwähnt lassen, daß sie bei der geringen Wegenfernung den damit verbundenen Aufwand an Zeit und Kosten kaum in Anschlag bringen können.

Die Herren Bürgermeister unseres Bezirks werden demnächst noch eine besondere Mit-

theilung in diesem Betreff erhalten.

Karlsruhe, den 4. Mai 1867.

Der Vorstand des Landwirthschaftlichen Bezirksvereins.

Jaegerschmid.

Affordbegebung.

3.1. Die Arbeiten zu dem Bau einer neuen Schießhalle für die Schützengesellschaft in Karlsruhe sollen im Soumissionswege in Auf-

ford gegeben werden.

Dieselben sind veranschlagt:	
1) Grabarbeit	84 fl. 2 fr.
2) Maurerarbeit	2201 fl. 17 fr.
3) Steinbauerarbeit	364 fl. 31 fr.
4) Zimmerarbeit	3894 fl. 24 fr.
5) Schreinerarbeit	1072 fl. 5 fr.
6) Glaserarbeit	433 fl. 32 fr.
7) Schlosserarbeit	330 fl. 30 fr.

8) Anstreicherarbeit	425 fl. 58 fr.
9) Blechenerarbeit	255 fl. 23 fr.
10) Schieferdeckerarbeit	689 fl. 16 fr.
11) Schmiedarbeit	32 fl. 21 fr.

Plan, Kostenanschlag und Bedingungen sind bei Herrn Stricker & Weiß, Langestraße Nr. 87, zur Einsicht aufgelegt. Die Soumissionen sind nach Prozenten des Voranschlags auf die einzelnen Arbeiten zu stellen und bis längstens den 16. Mai d. J. mit der Aufschrift „Soumissionen zur Schießhalle“ bei Herrn Stricker & Weiß abzugeben.

Karlsruhe, den 5. Mai 1867.

Bekanntmachung.

2.1. Das Betreten der jungen Schläge, sowie das Begehen der städtischen Waldungen, außer auf den allgemein gestatteten Fuhr- und Fußwegen, während der Monate Mai, Juni und Juli ist bei Strafe verboten.

Durlach, am 29. April 1867.

Bürgermeisteramt.

Heidorn.

Fohlenversteigerung.

2.2. Nächsten Mittwoch den 8. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden im diesseitigen Kasernenhof 9 Fohlen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 3. Mai 1867.

Berechnung des Gr. 2. Dragoner-Regiments
Markgraf Maximilian.

Fahrnißversteigerung.

2.1. Aus dem Nachlaß des dahier verstorbenen Grenz-Controleurs Alexander von Diemer von Steinmauern werden

Montag den 13. Mai d. J.,

in der Waldstraße Nr. 40 da-

nachbeschriebene Fahrnißgegenstände, nämlich:

Gold und Silber, Gewehr und Waffen, Bücher, Mannskleider, Bettwerk, Leinwand, Schreinwerk und allerlei Hausrath,

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich ver-

steigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormit-

tags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Karlsruhe, den 3. Mai 1867.

Der Groß. Notar: Karl Philippi.

3.2. Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 9. Mai 1867,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags

2 Uhr anfangend,

werden in der Waldhornstraße Nr. 11 aus

dem Nachlasse der Frau Luise Kölig, Silber-

arbeiters Wittve, nachbeschriebene Fahrnisse

gegen Baarzahlung versteigert:

Gold- und Silber, Frauenkleider, Tisch- und

Bettweiszzeug, Bettung, Schreinwerk, Por-

zellan und Glasachen, Küchengeräth, sowie

verschiedener Hausrath.

Hiezu ladet die Liebhaber ein:

Serrenschildt, Gerichtstarator.

2.1. Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 8. Mai,

Vormittags 9 Uhr

anfangend, werden in der Langenstraße Nr. 199

im zweiten Stock gegen gleich baare Zahlung

versteigert:

etwas Bettung und Weiszzeug, 1 Kanapee

und 6 Stühle, 1 Sekretär, 1 zweithüriger

Schrank, 1 Chiffonniere, 3 Kommode, 2

runde Tische, 1 Delgemälde (Landschaft),

1 Spiegel und verschiedener Hausrath.

Baumberger, Tarator.

2.2. Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardtwalde werden
Donnerstag den 9. d. M.
die nachstehenden Windfallhölzer versteigert:
5 Stämme Eichen } stärkeres Nutzholz,
40 " Forlen }
5 " Tannen, Bauholz.

Zusammenkunft: Früh 9 Uhr auf der Hint-
heimer Duerallee an der Friedrichshaler Allee.
Nachdem die Hölzer im ganzen Bezirk zer-
streut liegen, werden die Liebhaber ersucht,
dieselben in den Tagen vor der Versteigerung
einzusehen und wird auf Verlangen Waldhüter
Baumann in Deutschneureuth die oberhalb
des Hagsfelder Eggensteiner Wegs liegenden,
Hoffäger Schäffer in Hagsfeld die unterhalb
genannten Wegs befindlichen Stämme vor-
weisen.

Karlsruhe, den 3. Mai 1867.
Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.
v. Kleiser.

Pfänderversteigerung.

6.3. In dem Leihhaus-Bureau werden
jeweils von Nachmittags 2 Uhr an ver-
steigert:

Dienstag den 7. Mai d. J.

Weißzeug;

Mittwoch den 8. Mai d. J.

1 Obligation der Stadt Karlsruhe über
1000 fl., badische 35 fl.-Loose und hessische
25 fl.-Loose, goldene und silberne Uhren,
silberne Löffel, goldene Brochen und Ringe;

Donnerstag den 9. Mai d. J.

Betten, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr;

Freitag den 10. Mai d. J.

Ellenwaaren, Kleidungsstücke.
Karlsruhe, den 3. Mai 1867.
Leihhaus-Verwaltung.

Leopoldshafen.

Brennholzversteigerung.

Dienstag den 7. d. M., Nachmit-
tags 2 Uhr, läßt Unterzeichneter circa 150
Loose eichene Abfallspäne und Klöße verstei-
gern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Val. Bomberg.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

*3.3. Durlacherthorstraße Nr. 11 ist
der dritte Stock von 3 freundlichen Zimmern,
Küche, Keller und Holzplatz auf 23. Juli zu
vermieten. Näheres Langestraße Nr. 87.

* Herrenstraße (kleine) Nr. 4 ist der
zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche,
Keller, 2 Kammern und sonstigen Bequemlich-
keiten, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres
im untern Stock im Laden.

* Herrenstraße Nr. 15 ist eine ge-
räumige Wohnung im dritten Stockwerke,
bestehend aus 5 Zimmern, wovon 1 großes
auf die Straße geht, Küche, Kammer und Keller,
auf 23. Juli oder auch sofort zu vermieten.
Zu erfragen im zweiten Stockwerke.

* Herrenstraße Nr. 33 ist der 3. Stock,
bestehend in 4 Zimmern, Mansarde, Küche,
Keller und Holzstall, auf den 23. Juli zu
vermieten.

*2.2. Hirschstraße Nr. 62 ist eine freund-
liche Mansardenwohnung von 3 Zimmern,
Küche und Keller auf 23. Juli an eine ruhige
Familie zu vermieten.

* Kronenstraße Nr. 6 ist der 2. Stock
auf 23. Juli zu vermieten, bestehend aus 4
Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzstall u.

3.3. Langestraße Nr. 13 sind im Hin-
terhaus 2 Zimmer mit Kochofen und im Sei-
tenbau 1 Zimmer sogleich oder später, sodann
eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf
23. Juli zu vermieten und das Nähere neue
Waldstraße Nr. 44 im zweiten Stock zu erfragen.

3.3. Langestraße Nr. 26 sind zu ver-
mieten und Waldstraße Nr. 44 im zweiten
Stock das Nähere zu erfragen:

- 1) 1 Laden, 2 Zimmer, Alkoven, Küche
und Keller, sogleich oder auf 23. Juli;
- 2) im zweiten Stock eine Wohnung, be-
stehend in Salon, 4 Zimmern, Alkoven,
Küche, Keller, 1 Mansarde, 1 Speicher-
kammer, Anteil am gemeinschaftlichen
Waschhaus und Trockenspeicher, sogleich
oder auf 23. Juli; ferner
- 3) im zweiten Stock eine Wohnung von 2
Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, 2
Speicherkammern, Anteil am gemein-
schaftlichen Waschhaus und Trockenspei-
cher auf 23. Juli.

—1 Langestraße Nr. 97 ist im Vorder-
haus eine Wohnung, bestehend in 2 oder auch
4 Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, Speicher,
an eine stille Familie auf 23. Juli zu vermieten.

—1. Langestraße Nr. 99 ist im Vorder-
haus eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern,
Küche, Keller und Holzremise, sogleich oder auf
den 23. Juli zu vermieten.

2.1. Langestraße Nr. 148 im Hinter-
haus ist eine freundliche Wohnung, bestehend
in 3 Zimmern, Speicher, Keller u. zu ver-
mieten. Näheres zu ebener Erde im Vor-
derhaus daselbst.

*2.1. Lyzeumstraße Nr. 6 ist eine
Mansardenwohnung von 4 Zimmern mit son-
stiger Zugehör auf 23. Juli zu vermieten.
Näheres Herrenstraße Nr. 25 zu erfragen.

—4. Ritterstraße Nr. 26, parterre, ist
eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1
Alkoven, Küche nebst Zugehör, auf den 23. Juli
an eine stille Familie zu vermieten.

*2.2. Sophienstraße Nr. 43 ist der 2.
Stock mit Balkon und 6 Zimmern, Alkoven, 2
Mansarden, Küche, Keller, Theil am Garten
und Waschhaus auf den 23. Juli zu beziehen.
Näheres Kronenstraße Nr. 36.

* Steinstraße Nr. 2, nahe am Bahn-
hof, ist im untern Stock eine freundliche Woh-
nung von 3 Zimmern, Küche, Keller, 1 Dach-
kammer u. auf den 23. Juli zu beziehen.

* Steinstraße Nr. 9 ist eine Wohnung,
bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und
Mansarde, auf den 23. Juli zu vermieten.

3.1. Stephaniensstraße Nr. 45 ist der
dritte Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkoven,
Küche, Keller, Holzstall, Magdkammer, Schwarz-
waschkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus
und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu ver-
mieten. Näheres im ersten Stock daselbst.

Zähringerstraße Nr. 58 ist der zweite
und dritte Stock, bestehend je in 5 Zimmern,
Küchen, Speicher und Zugehör, zu vermieten.
Näheres daselbst, den 8. d. M., im zweiten
Stock, Vormittags 10—12 Uhr.

—25. Zirkel (äußerer) Nr. 6, Eck der
Adlerstraße, ist auf 23. Juli zu vermieten;
die mit Glashüren abgeschlossene **Herr-
schafts Wohnung** im 2. Stock, bestehend
aus 9 ineinandergehenden, geräumigen Zim-
mern (wovon 6 Fenster auf den Schloßplatz),

Salon mit Balkon, 2 Dienerzimmern, mit oder
ohne Stallung für 4 Pferde, großer Wagen-
remise, Küche, Keller, Speicherkammer, Was-
chhaus und übrigen Erfordernissen. Das Nähere
Langestraße Nr. 32 eine Stiege hoch.

*3.2. Zirkel (innerer) Nr. 10 ist eine
Wohnung auf den 23. Juli zu vermieten,
bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, Bo-
denkammer, Trockenspeicher und gemeinschaft-
lichem Waschhaus. Näheres daselbst eine Stiege
hoch.

3.1. Zirkel (innerer) Nr. 17 ist im 3.
Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern,
Alkoven, Küche, Keller, 2 Speicherkammern und
den sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli
zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Laden u. Wohnungen zu vermieten.

* Ein Laden mit 2 Zimmern nebst Zugehör,
ferner eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern
nebst allen Erfordernissen, kann auch in 2 Woh-
nungen getheilt werden, die eine mit 4 Zim-
mern, Küche u. s. w., die andere mit 2 Zim-
mern, Küche u. s. w., sind Zähringerstraße Nr. 45
auf 23. Juli zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

*3.2. In dem neubauten Hause an der
Kriegsstraße, nächst dem Mühlburgerthor, ist
der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche u.
eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern
und Küche auf 23. Juli zu vermieten. Nä-
heres Sophienstraße Nr. 3.

* In einem Hause des mittlern Stadttheils
ist im Hintergebäude der zweite Stock, bestehend
in 3 Zimmern, Küche, Keller nebst allen übr-
igen Erfordernissen, auf den 23. Juli d. J. be-
ziehbar, an eine stille Familie zu vermieten.
Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

* Vor dem Ettlingerthor, nahe dem Bah-
nhof, in der zweiten Allee ist in einem ruhigen
Hause eine gesunde, heitere Wohnung von 3
bis 4 Zimmern sammt Zugehör und allen Be-
quemlichkeiten, im dritten Stock, sogleich
oder auf's Ziel an eine stille Familie zu ver-
mieten. Näheres bei Herrn Verwalter Schu-
binger im Langenstein'schen Garten oder bei
Frau Bezirksförster Schmidt Wittwe, Spital-
straße Nr. 25.

* Auf den 23. Juli ist eine freund-
liche Wohnung, bestehend in 4 Zim-
mern, Küche, Keller, Speicherkam-
mer und Holzplatz, zu vermieten.
Näheres Fasanenstraße Nr. 6.

* Ein großes Zimmer und Alkoven mit oder
ohne Küche ist sogleich zu vermieten. Eben-
daselbst ist ein nicht großer eiserner Herd zu
verkaufen. Näheres alte Waldstraße Nr. 10
im Laden.

Zimmer zu vermieten.

*3.2. Im innern Zirkel Nr. 10 sind zwei
schöne, möblirte Zimmer zu vermieten. Nä-
heres daselbst eine Stiege hoch.

2.2. Ein hübsch möblirtes Zimmer, wenn
gewünscht mit 2 Betten, ist billig zu vermieten.
Näheres Ludwigsplass Nr. 59.

—9. In der Mitte der Stadt sind 3 in-
einandergehende, unmöblirte Zimmer nebst Al-
koven, Kammer und Keller sofort zu vermie-
then. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein einfach möblirtes Zimmer ist in der
Kronenstraße Nr. 16 zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Steinstraße Nr. 2a ist ein schön möblirtes Parterrezimmer sogleich zu vermieten. — Ebendasselbst wird im zweiten Stock **Wäsche** zum Waschen und Bügeln in und außer dem Hause angenommen und auf's Pünktlichste besorgt.

In der Waldstraße Nr. 17 ist ein unmöblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres im Hintergebäude.

3.1. Kronenstraße Nr. 43, zwei Stiegen hoch, sind 2 ineinandergehende, auf die Straße gehende, gut möblirte Zimmer mit freundlicher Aussicht (einzeln oder zusammen) sogleich oder später zu vermieten.

* Durlacherthorstraße Nr. 59 ist ein möblirtes Zimmer an einen Arbeiter oder Mädchen sogleich zu vermieten.

* Waldhornstraße Nr. 2 ist im dritten Stock ein möblirtes Zimmer auf 1. Juni an einen Herrn zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 12 ist im untern Stock ein auf die Straße gehendes, schönes Zimmer (möblirt oder unmöblirt) sogleich oder später billig zu vermieten.

* Ein Zimmer, auf die Straße gehend, parterre, ist sogleich oder auf 15. Mai mit oder ohne Möbel zu beziehen. Dasselbst ist auch ein Ladenfenster sammt Läden zu verkaufen: Akademiestraße Nr. 23.

* Friedrichsplatz Nr. 4 ist sogleich ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Preis 6 fl. per Monat. Auch sind daselbst ein Kanapee, ein Kinderbettlädchen, ein runder Tisch und ein zweirädriges Wägelchen zu verkaufen.

Schlafstellen

sind an solide Arbeiter in der Kronenstraße Nr. 16 zu vermieten.

* Amalienstraße Nr. 5 ist sogleich eine Schlafstelle zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhause im zweiten Stock.

Werkstätte,

3.1. eine helle, geräumige, mit angrenzendem Kontor, ist auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße Nr. 4 im Laden.

Pferdestall zu vermieten.

2.1. Sogleich oder pro 23. Juli ist ein geräumiger Pferdestall mit Wagenremise, Kutschzimmer u. zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 148 zu ebener Erde.

Wohnungsgesuch.

Auf den 23. Juli wird eine Wohnung von ungefähr 6 Zimmern mit Zugehör zu miethen gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuch.

* Es wird ein geräumiges, unmöblirtes Zimmer auf den 23. Juli zu miethen gesucht. Adressen bittet man Hirschstraße Nr. 16 im untern Stock abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und puzen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 63 im Laden.

* [Dienstvertrag.] Eine perfekte und mit guten Zeugnissen versehene Herrschaftsköchin wird unter den annehmbarsten Bedingungen ins Ausland gesucht. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 59 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, nähen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 15 im dritten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und puzen kann und von seiner jetzigen Dienstherrschaft empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Herrenstraße Nr. 62.

* [Dienstvertrag.] Ein fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 38 im dritten Stock. Ebendasselbst wünscht auch ein Mädchen einige Monatsdienste zu erhalten.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches noch nie hier diente, bürgerlich kochen, waschen und puzen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen Kreuzstraße Nr. 15.

* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, puzen, waschen und nähen kann, sucht wegen Bezug ihrer Herrschaft sogleich eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 59 im untern Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen, bügeln kann, in sonstigen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und noch nie hier gedient hat, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 20 im Hinterhause, 2. Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches noch nie hier in Dienst war, nähen, schön bügeln, waschen, puzen, auch etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 50 im 2. Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches schön nähen, bügeln, gut mit Kindern umzugehen weiß und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das noch nie hier gedient hat, allen häuslichen Arbeiten vorstehen, auch spinnen kann und mit Kindern umzugehen weiß, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 103 im Hinterhaus.

* [Dienstvertrag.] Ein anständiges, reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und sonst alle häusliche Arbeiten gut verrichten kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Waldhornstraße Nr. 4 im Hinterhaus ebener Erde.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und puzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 84 im dritten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches noch nie hier in Dienst war, kochen, waschen, puzen und sonstige Hausarbeiten verrichten kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf einige Monate eine

Stelle zur Aushilfe zu erhalten. Näheres Zähringerstraße Nr. 106 im Hinterhaus.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen, waschen, spinnen und schön nähen kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 64.

* [Dienstvertrag.] Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches erst an Osiern konfirmirt wurde und in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sucht wegen eingetretener Familienverhältnisse bei einer anständigen Herrschaft eine leichte Stelle. Auf gute Behandlung wird mehr als auf Lohn gesehen. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 49 im 2. Stock des Hinterhauses.

Eine Schenkammer

wird gesucht. Näheres Herrenstraße Nr. 2.

Kutischer-Gesuch.

* Ein guter, zuverlässiger Kutischer wird gesucht und kann sogleich in Dienst treten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kellner-Gesuch.

2.1. Es wird ein fleißiger, artiger, junger Mann als Kellner zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kellnerin-Gesuch.

* 2.1. Eine gewandte und fleißige Kellnerin, welche sogleich eintreten kann, wird gesucht. Zu erfragen Kriegsstraße Nr. 14.

Köchin-Gesuch.

* Für eine Herrschaft nach Forzheim wird eine Köchin gesucht. Eintritt gleich. Näheres im Gasthof zum Erbprinzen.

Hausknecht-Gesuch.

2.2. Ein kräftiger, fleißiger Bursche kann sogleich eintreten: Ludwigplatz Nr. 59.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein junger, ordentlicher Mensch kann in die Lehre treten bei

Paredn, Schlosser,
Langestraße Nr. 51.

Lehrlings-Gesuch.

2.1. In mein Spezereigeschäft suche ich einen gesitteten, jungen Menschen als Lehrling.

Ludwig Fesenbeckh,
Langestraße Nr. 36.

Stelleantrag.

* Karlsstraße Nr. 13a, im zweiten Stock, wird ein **Laufmädchen** gesucht.

Stellengesuche.

* Ein gewandter junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

* Eine zuverlässige Person von festem Alter, welche gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle als Köchin bei einer Herrschaft oder zur Aushilfe im Kochen oder auch bei einer kleinen Familie zu erhalten und kann sogleich oder später eintreten. Zu erfragen Leopoldstraße Nr. 13 im Hinterhaus im dritten Stock.

mit oder
Wagen
r, Wasch
s Näher
ist eine
vermieten
eller, Po
neinshaft
ine Stiege
ist im 3.
Zimmern
mern und
23. Juli
Stod.
niethen.
Zugehör,
Zimmern
2 Wohn
4 Zim
2 Zim
straße Nr. 45
then.
je an der
erthor, ist
Küche u.
Zimmern
hen. Nä
Stadtbrill
bestehend
allen über
d. J. be
ermieten
erfragen
en Bah
in ruhigen
ng von 3
allen Be
sogleich
ie zu ver
ter Scha
n oder be
e, Spital
freund
4 Zim
berkam
niethen.
e. 6.
mit oder
n. Eben
Serd
e Nr. 1
en.
sind zum
hen. Nä
er, wenn
vermieten
sind 3 im
nebst 2
zu verm
blattes
ist in der

Beschäftigungsgesuch.

* Eine Person empfiehlt sich im Waschen, Putzen oder auch im Arbeiten auf dem Felde. Näheres Ritterstraße Nr. 10 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Verloren.

* Ein kleines, goldenes **Uhrenkettchen** mit goldenem **Uhrenschlüssel** (Pistolenform) wurde Montag früh verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Sophienstraße Nr. 41.

* Am Sonntag Morgen wurde von einem armen Burschen ein **Portemonnaie** mit verschiedener Münze von der Sophien- bis zur Leopoldstraße verloren. Der redliche Finder wird um gefällige Rückgabe ersucht: Waldstraße Nr. 63 im Laden.

* Ein Dienstmann verlor am Sonntag Abend vom Museumsgarten bis in die Waldhornstraße ein **Portemonnaie**, einen Schlüssel und eine goldene Broche enthaltend. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe Waldhornstraße Nr. 58 im Hinterhaus im dritten Stock gegen gute Belohnung abzugeben.

* Verloren wurde am letzten Samstag ein **goldener Ring** mit einem großen Brillanten. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung von 20 fl. in der Amalienstraße Nr. 79 abzugeben.

* Ein Lehrling verlor durch die Amalienstraße bis zur Hirschstraße ein **Waarenempfangbüchlein**. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Hirschstraße Nr. 22 abzugeben.

* Montag den 6. Mai wurde auf dem Akademienplatz durch die Stephaniensstraße eine goldene **Broche** mit Haargeflecht verloren. Man bittet, dieselbe gegen Belohnung in der Stephaniensstraße Nr. 42 abzugeben.

Gefunden.

* Gefunden wurde ein **Gebetbuch**; solches kann gegen nähere Beschreibung in meinem Geschäftslokal, Langestraße Nr. 140, in Empfang genommen werden.

A. Imhoff.

Verlaufene Kaze.

* Seit Samstag Abend wird eine junge rothe Kaze vermisst. Wenn dieselbe zugelassen ist, wird gebeten, sie vorderer Zirkel Nr. 17 parterre gegen eine gute Belohnung zurückzubringen.

Drei weiße Enten

(Enterich und zwei Enten) sind abhanden gekommen; wer über dieselben Auskunft geben kann, erhält eine angemessene Belohnung: Rüppurrer Chaussee Nr. 1. Bemerkt wird, daß die Enten kleine braune Flecken auf dem Schnabel haben.

Bier Enten

sind entlaufen. Wer solche in die Langestraße Nr. 93 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

* Es ist mir ein **Perlhuhn-Sahn** entlaufen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben gegen Belohnung zurückzubringen.

Baumann, zum silbernen Anker.

Verkaufsanzeigen.

Friedrichsplatz Nr. 1, Eingang Ritterstraße, ist im Entre-sol ein **Flügel** billig zu verkaufen.

* Ein großer Dielen-Holzschopf mit Ziegeldach und noch einige Tausend □' eichene Parquetböden in kleinen Riemen, Würfel-, Spieße- und Tafelböden werden mit Garantie zu außer-gewöhnlich billigen Preisen ausverkauft in der Amalienstraße Nr. 61.

2.1. Ein **Schleissstein** und ein **zweirädriger Karren** sind billig zu verkaufen. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 4.

Eine Verkaufsbude

im Lager bei Forchheim ist billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zu einer Ladeneinrichtung

sind billig zu verkaufen Langestraße Nr. 129: 3 schöne Glaschränke mit Untersagkästen, 1 Ladentisch, 1 Spiegel. 3.1.

Kaufgesuche.

* Es werden einige ächte, mit Silber beschlagene **Meerschäumköpfe** zu kaufen gesucht. Näheres Langestraße Nr. 48 im Laden.

* Es wird ein gebrauchter, noch in gutem Stande befindlicher **Uhrenkasten** zu kaufen gesucht. Anerbieten wollen bei Herrn Kanzleidiener Ziegler, Schützenstraße Nr. 23, gemacht werden.

Gesucht wird

ein **Rollstuhl** zum Ausfahren. Wer einen solchen zu verkaufen oder zu vermieten hat, wolle seine Adresse Langestraße Nr. 211 b parterre gefälligst abgeben.

Herren- und Frauenkleider aller Art

werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor abgeben. E. Lazarus.

Privat-Bekanntmachungen.

Das öffentliche Geschäftsbureau **W. Förlin** dahier befindet sich gegenwärtig in der Langenstraße Nr. 108.

Wohnungsveränderung.

*3.2. Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich nun **Amalienstraße Nr. 37** im Seitenbau wohne.

A. Jenne.

Würfel-Zucker.

Von der feinsten Qualität **Colonial-Raffinade**, in Würfel geschnitten, habe ich eine Sendung erhalten.

Fried. Herlan.

Franzbrauntwein,

ganz alten und beste Qualität, vorzüglich zu Einreibungen, empfiehlt

Karl Friedrich Rupp,

2.1. Ecke der Sophien- und Waldstraße.

3.3. Verschiedene Sorten grüner und schwarzer Thee,

sowie vorzügliche

Chocoladen

billigst bei

Ludwig Tesenbeckh.

Kräuterzucker, Malzbonsbons, holländischen Brustkandis, Drops

empfehl

Karl Fried. Rupp,

Ecke der Sophien- und Waldstraße.

Gefrorenes,

täglich vorrätzig, süßen Schlag- und Kafferahm, rohes Eis empfiehlt

Konrad Nishaupt, Hofconditor, Friedrichsplatz Nr. 5.

Toilette-Settseifen

von **J. Wolff & Sohn**, Hoflieferanten.

Dieselben sind milder und verseifen sich weniger schnell als die Cocoseifen und billigen Sorten Mandelseife; zum Rasiren sind sie vorzüglich. Stücke à 6, 9 und 15 fr.

Fabrik und Hauptdepot: Langestraße Nr. 104. 30.10.

3.1. Frisch eingetroffen: die vorzügliche **Thomas Glycerin-Toilette-Seife** mit **Fichtennadelextract** bei **C. B. Gehres**,

Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Waschtisch-Einrichtungen,

niedere Lavoirs und Flaschen für geschlossene Waschtische

mit extra Rabatt für Möbeldändler etc. **A. Winter & Sohn**, Friedrichsplatz Nr. 6.

-1. Zeugniß.

Das Haarfärbemittel *) des Herrn J. E. Shaylor in London habe ich einer genau chemischen Analyse unterworfen und hat das Resultat der chemischen Untersuchung ergeben:

„Daß das Haarfärbemittel des Herrn Shaylor durchaus nur aus Stoffen zusammengesetzt ist, die den Haaren sowohl, wie auch dem menschlichen Organismus nicht im Entferntesten schädlich sind, daß also die Anwendung dieses Mittels mit gutem Gewissen Jedem dessen Bedürfnis empfohlen werden kann.“

Breslau, im November 1866.

Dr. Ph. Theob. Werner, Direktor des polytechnischen Bureau, Apotheker I. Klasse und vereideter Chemiker.

*) Das ächt englische Haarfärbemittel von J. E. Shaylor in London in schwarzbraun und blond ist nur allein in Originalcartons à 2 fl. 42 fr. zu haben bei **Karlruhe. J. F. Weißbrod.**

Die neuesten
Schmelzgimpen u. Fransen
 für Kleiderverzierung sind in schönster
 Auswahl zu haben bei
Ad. Drenfuß,
 Zähringerstraße Nr. 61.

Sommerhandschuhe,
Haar-Neze,
Kragen und Stulpen,
Riemen, seidene,
Ligen, schwarz u. farbig,
Baumwolle, deutsch u.
englisch,
Watte, Knöpfe, Spi-
gen u. s. w.

empfehlen
H. Dobmann,
 5.2. Waldstraße Nr. 22.

Strohhut-Fabrik
 von
Planc & Kubu,
 Kasernenstraße Nr. 1.

Wir bringen hiermit unser gut affor-
 tiertes Strohhutlager in empfehlende Er-
 innerung. Strohhüte für Herren, Damen
 und Kinder nach den modernsten Façon
 zu den billigsten Preisen.
 Alte Hüte werden fortwährend gewa-
 schen, gefärbt und nach der neuesten
 Façon umgeändert und pünktlich besorgt.

Empfehlung.
 *21. Meine frühere Anzeige, daß ich alle
 in das **Putzgeschäft** einschlagenden Ar-
 beiten fertige, bringe ich mit dem ergebensten
 Bemerkem in Erinnerung, daß ich jeden Auf-
 trag in und außer dem Hause schnell, billig,
 modern und solid auszuführen bestrebt sein
 werde.
B. Walther, Hirschstraße 36.

Aufträge und Commissionen
 aller Arten, z. B. das Austragen von Zei-
 tungen, Rechnungen, Circularen, Briefen, Pa-
 letten u. s. w., für Stadt und Land, be-
 sorgt pünktlich bei billigster Berechnung ein
 fleißiger verschwiegener Mann. Näheres ist zu
 erfahren Insel Nr. 7 im 1. Stock hier. 2.1.

Buchenholz
 zu verkaufen und wird solches franco Bahn-
 hof Karlsruhe zu 18 fl. 30 fr. pro Klafter
 geliefert. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Anzeige.
 *21. Im Arbeiterbildungs-Vereinshause,
 Wilhelmstraße Nr. 4, werden fortwährend
 verschiedene Sorten gute Oberländer Weine
 flaschen- und schoppenweise und gutes Flaschen-
 bier über die Straße verkauft. Auch wird Kost
 in und außer dem Hause abgegeben.

Weinverkauf.
 * In der Cigarren- und Tabakhandlung,
 Kronenstraße Nr. 45, wird reiner Oberländer
 Wein zu 4, 5, 6, 8 und 10 fr. per Schoppen
 abgegeben.

Anzeige.
 * Frische Leber- und Griebenwürste
 empfiehlt heute Abend
W. Pring, Hofmeßger,
 Amalienstraße Nr. 22.

Anzeige.
 * Frische Leber- und Griebenwürste
 empfiehlt heute Abend
Gustav Dietrich, Metzgermeister,
 Herrenstraße Nr. 33.

* Heute Abend 6 Uhr empfiehlt frische Le-
 ber- und Griebenwürste
Franz Doll, Metzgermeister,
 Spitalstraße Nr. 42.

* Frische Leber- und Griebenwürste
 empfiehlt heute Abend
H. Häuser, Langestraße Nr. 125.

Wohnungsverlegung.
 Ich zeige hiermit ergebenst an, daß sich mein Geschäft von heute an
11 Waldstraße 11
 befindet und bitte höflichst, das mir seit 18 Jahren geschenkte Wohl-
 wollen auch fernerhin bewahren zu wollen.
Karl Grieshaber, Tapezier und Decorateur,
 5.3. 11 Waldstraße 11.

Die neuesten Sommerhandschuhe
 in großer Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt
Ludwig Dehl.

HEINRICH LANGE,
 26 Herrenstraße 26,
 empfiehlt zu den billigsten Preisen seine reiche Auswahl in
schmied- u. gußeisernen Garten- u. Zimmermöbeln,
 sowie
alle Arten Gartengeräthschaften.
Großes Lager
eiserner Bettstellen für Erwachsene und Kinder
 von den einfachsten bis zu den reichverziertesten unter Garantie solider
 Fabrikation.

Anzeige.
 * Heute Abend empfiehlt frische Leber-
 und Griebenwürste
Leopold Dengler, Metzgermeister,
 kleine Herrenstraße Nr. 19.

Eis-Verkauf
 bei
Karl Walter,
 10.7. verlängerte Ritterstraße Nr. 34.

Rohes Eis
 bei
Richard Gaas,
 29. Fischhandlung.

Restauration von C. Heinrich,
 Karl-Friedrichstraße Nr. 30.
 Vorzügliches Lagerbier aus dem Faß.

Spenerer Lagerbier
 aus dem Faß im Gasthaus zur goldenen
 Waage.

6.5. **Baden-Baden.**
Pension suisse,
 tenue par des dames suisses,
se recommande par son confort
et sa bonne table.
 Salon de réunion, piano,
 grand jardin.

Mühlburg. Empfehlung.
 Hiermit bringe ich meine **Wasch- und Bleich-Anstalt** in gefällige Erinnerung, mit dem Bemerkten, daß die Nachtbleiche begonnen hat. Die Wäsche wird auf Verlangen im Haus abgeholt, wo für den Korb voll 6 fr. bezahlt wird. Man bittet, die Adresse nebst Nummer bei Herrn Thorwart Höck am Mühlburgertor abzugeben. **J. Gimbel.**

* **Lagerbier**
 von Herrn Sinner in Grünwinkel wird von heute an verzapft bei
W. Kiefer,
 zum König von Württemberg.

2.1. In der Unterzeichneten ist wieder zu haben:

Die gegenwärtige Lage
der protestantischen Kirche
 in
Preußen u. Deutschland.
 Ein Vortrag, gehalten
 von
Dr. D. Schenkel,
 Großh. Bad. Kirchenrath u. Prof. d. Theologie.
Preis 30 fr.
 Karlsruhe.
G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Todesanzeige.
 * Allen Bekannten und Verwandten gebe ich die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater, Otto Glasstetter, nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Zugleich sage ich Allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben, meinen innigsten Dank.
 Marau, den 5. Mai 1867.
Rosa Glasstetter.

Dankagung.
 * Für die vielen Beweise von Theilnahme bei der Krankheit und dem Tode unseres lieben Gatten und Vaters, Maschinenmeister Wassmer, sowie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wir unsern herzlichsten Dank.
 Karlsruhe, den 6. Mai 1867.
 Die Hinterbliebenen.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

4. Mal.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	28" —	Dst	hell
12 „ Mitt.	+ 10	28" 1/4	„	„
6 „ Abd.	+ 9 1/2	28" 1/4	„	„
5. Mai.				
6 U. Morg.	+ 2 1/2	28" —	Dst	hell
12 „ Mitt.	+ 15 1/2	28" 1/4	„	„
6 „ Abd.	+ 13 1/2	28" 1/4	„	„

Der Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß er seine
Schön- und Seidefärberei
 nach **Karlsruhe, Langestraße Nr. 40,**
 verlegt hat.
 Es werden alle in der Färberei vorkommenden Gegenstände auf das Schönste und Schnellste ausgeführt.
 Druck-Muster von den neuesten Dessins liegen zur Ansicht auf, und bitte ein hochgeehrtes Publikum um geneigte Aufträge
W. Grasmeyer.

12.1.

Große Auswahl, alle Farben, von 6 fl. an das Stück.	Englische Alpaca-Wulst-Röcke.	Große Auswahl, alle Farben, von 6 fl. an das Stück.
--	--	--

A. Herzmann,
Langestraße 155.

Sommerhandschuhe und Stauder
 von den einfachsten bis feinsten; schwarz seidene
Flethandschuhe und Stauder
 bei großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt
C. W. Keller, am Ludwigsplatz.

Hautes Nouveautés.
Kleider-Atelier
 von
Mayer Seeligmann.
 14 Ritterstraße 14, neben dem Erbprinzen.
 Die elegantesten deutschen, französischen und englischen Stoffe werden auf Bestellung zu Frühjahrs- und Sommer-Anzügen nach dem feinsten Pariser Schnitte schnellstens angefertigt.
Fertige Anzüge sind stets in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätzig.

Zur Aufbewahrung aller Arten **Wolz- und Wollwaaren** über den Sommer empfiehlt sich bestens
S. Stütz, Kürschner,
 Langestraße Nr. 68.

Im Namen der Humanität verbreitet dieses; es wird daraus viel Gutes entstehen. — Dr. Koöke.

Weiße Gesundheits-Senskörner von Didier in Paris.



40 Jahre eines immer steigenden Erfolges bezeugen die wunderbaren medizinischen Tugenden der weißen Gesundheits-Senskörner von Didier. Mehr als 200,000 authentisch constatirte Kuren rechtfertigen gänzlich die allgemeine Popularität dieses unvergleichlichen Medicaments, welches der berühmte Dr. Koöke mit Recht ein gesegnetes Heilmittel, ein herrliches Geschenk des Himmels nannte. Keine Behandlung ist einfacher, sicherer und weniger kostspielig; 3 bis 4 Kil. genügen zur radicalen Heilung der Magenentzündung, des Magenschmerzes, der schlechten Verdauung, der Darmkrankheiten, der Dysenterien und Diarrhöen, der Schlaflosigkeit, der Leberkrankheit, der Hämorrhoiden, des Rheumatismus, des Ausschlags, der Bleichsucht, der Gicht, der Flechten, der habituellen Leibesverstopfung, des Asthmas, des Katarhs, der Hypochondrie, der Blähungen, der Verschleimung und aller Krankheiten, die im Alter der Mannbarkeit vorkommen, der geschlechtlichen und anderer Krankheiten, Uebel, gegen welche die weißen Gesundheits-Senskörner von den medicinischen Autoritäten täglich verschrieben werden.

Herr Didier.

Ich danke Ihnen herzlich für die Güte, mit welcher Sie 50 Kilog. von Ihrem kostbaren weißen Senskorn unentgeltlich zu meiner Verfügung gestellt haben. Ich habe dasselbe unter verschiedene, von mannigfachen Leiden geplagte Kranke vertheilt, und nach einem regelmäßigen eintägigen Gebrauch hatten die, welche nicht ganz geheilt waren, sich doch einer bedeutenden Linderung zu erfreuen. Sie werden mich für zuringlich halten; aber Ihre anerkannte Güte löst mir Muth ein, und ich zögere nicht, Sie zu ersuchen, mir wieder eine kleine Provision dieses Samens zukommen zu lassen, wovon ich den gleichen Gebrauch, wie von den ersten, machen werde. Genehmigen Sie ic.

Schwester Charbonneaur,
Superiorin des Spitals zu Vitaur.

3 Pfund (in einzelnen Paleten) weißer Senskörner ergeben. Betrag mit 1 Thlr. 15 Gr. eingezahlt.

Nach Verbrauch werde ich besondern Bericht über die Krankheiten und die Wirkung der Senskörner Ihnen einsehen.

Schachtungsvoll und ergebenst
Vorstehende Copia ist mit dem Original wörtlich übereinstimmend befunden, welches bescheinigt:
Dreslau.

Renowitski,

Das Schiedsamt im Regierungs-Bezirk.
F. W. König.

Herr Didier.

Da der von Ihnen mir seit einiger Zeit überschickte Senssamen eine befriedigende Wirkung auf meinen Sohn hervorgebracht hat, der, ohne daß ihm die ärztliche Wissenschaft helfen konnte, seit länger als einem Jahre an einem strotulösen Geschwür litt, so schicke ich Ihnen beiliegend eine Postanweisung von 20 Franken, damit Sie mir für diesen Betrag so schnell, wie möglich, neuen Sens schicken, so daß seine Behandlung nicht unterbrochen wird.

Ich habe die Ehre ic.

Communal,
ehemaliger Notar zu Luzi (Nienre).

Herrn Eduard Groß, Kaufmann, Wohlgeboren, in Breslau.

General-Depot für Schlessen der weißen Gesundheits-Senskörner.

Die Wirkung der Didier'schen weißen Senskörner ist so auffallend günstig, daß ich nicht nur für meine Frau, sondern auch für andere Leidende die Fortsetzung und den Beginn der Kur für zweckmäßig erachte. Deshalb bitte ich um Zusendung von

Das Publikum soll, um alle Verfälschungen zu vermeiden, durchaus keine Schachtel annehmen, welche nicht den Namen und Stempel unsers Hauses trägt.

Man findet in unsern Niederlagen die neunte Auflage der Broschüre des Dr. Koöke über die wunderbaren Eigenschaften des weißen Senskorns von Didier. — Preis: 1 Fr. 50 C. = 42 Kr.

Unsere alleinige Niederlage für die Stadt Karlsruhe befindet sich bei Herrn **Ph. D. Meyer**, Hoflieferant, Langstraße 155; Mannheim: **J. Büffel**; Bruchsal: **C. Schmitt**; Rastatt: **C. A. Lang**; Pforzheim: **F. Meule**.

2.1.

Café Däschner. Münchener Hofbrauhaus-Bock.

Wiener Regulateure und Pariser Pendulen

sind in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen eingetroffen bei

F. Mandelbaum,

Langstraße Nr. 38 und 197.

2.2.

Wegen Wegzug von hier sind **französische Bänder** per Elle zu herabgesetzten Preisen zu haben; auch empfehle ich zugleich meine **Blumen**.

C. Blum,

Zähringerstraße Nr. 108 im zweiten Stock.

Für Wasserleitungen und Bau-Unternehmer Steingut-Waaren:

Verbesserte Brunnen-Deichel oder **Röhren** von bedeutendem atmosphärischem Ueberdruck, viel billiger als eiserne, **Wasserleitungs-Röhren** bis zu 1' Lichtweite, **Abtrittsröhren**, zum Gebrauch ebenso dauerhaft wie eiserne und über die Hälfte billiger, **Abtrittstrichter**, **Pissoir**, **Kaminröhren**, **Nachtstuhltöpfe**.

Die Muster können bei Unterzeichnetem eingesehen werden. Lieferzeit 3 bis 4 Wochen.

Chr. Köbig,

Friedrichsplatz Nr. 10.

Koßhaar- und Stroh Hüte

sind in sehr großer Auswahl bei uns eingetroffen.

2.1. **C. Große Wittwe & Sohn.**

Stoffhüte sind ebenfalls in allen Farben und den neuesten Façons vorräthig.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital: 2,000,000 Thaler.

2.1. Obige Gesellschaft schließt unter den liberalsten Bedingungen zu festen billigen Prämien

Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbnis-Versicherungs-Verträge.

Prospecte und Antragsformulare verabreichen unentgeltlich unter Ertheilung jeder weitem Auskunft

Karlsruhe, den 5. Februar 1867.

Die Agenten:
Carl Geisendörfer,
Ecke der Spital- und Kronenstraße.
G. Schumacher,
Durlacherthorstraße Nr. 36.

Kuhrkohlen.

In Marau eingetroffen frische Sendungen **bestes Kuhrfettschrot** und **ächte Schmiedekohlen**, die wir direkt ab Schiff zu **billigem Preise** empfehlen

Birnbacher, Kunz & Cie.,

Kontor: Hirschstraße Nr. 62.

3.1.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 7. Mai. II. Quart. 64. Abonnementsvorstellung. Wegen Erkrankung des Herrn Rebe statt der angekündigten Vorstellung „Die Journalisten“: **Der letzte Trumpf**. Lustspiel in 1 Akt von Alexander Wilhelm. Kommt auf, zum ersten Male wiederholt: **Soufflons**. Schwank in 5 Akten, nach den Französischen „Mesdames Montanbrèche“ von Herren Clairville und Bernard von St. Friedrick. Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch den 8. Mai. Theater in Baden. **Don Juan**. Große Oper in 2 Aufzügen mit den dazu componirten Recitativen, von W. A. Mozart.

Donnerstag den 9. Mai. II. Quart. 65. Abonnementsvorstellung. **Macbeth**. Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Nach Schiller's und Vob's Uebersetzungen.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde

Getauft:

- 29. April. Heinrich Johann Friedrich, Vater Franz Koch, Chirurg.
- 1. Mai. Luise Elise, Vater Ludwig Mühl, Metzger.
- 5. „ Franz Joseph, Vater Karl Knab, Schumacher.
- 5. „ Jakob Ludwig, Vater Jakob Diebig, Fabrikarbeiter.
- 5. „ Wilhelm Karl Andreas, Vater Friedrich Hörnle, Stalldiener.

Getraut:

- 29. April. Leopold Mittel, Referendar von Karlsruhe mit Albertine Victoria Seeger, Tochter von Offenburg.
- 2. Mai. Albert Leonhard Heinrich v. Langsdorff, Oberlieutenant mit Nannette Götz v. Eichenheim.
- 2. „ Wilhelm Stocker, Professor in Mannheim mit Franziska Anna Beng von Eichenheim.
- 2. „ Johann Daniel Seith, Landwirth in Eichenheim, mit Barbara Rüdinger von Eichenheim.